

# WARUM DEN ZEHNTEN GEBEN UND WARUM REICHLICH GEBEN?

Januar 2016

Zuerst fangen wir mit der Frage an „Warum wollen wir den Zehnten geben“. Nun, der Zehnte macht zehn Prozent unseres Nettoeinkommens aus und das Geben des Zehnten ist das Mindestmaß im materiellen Reich, unsere innere Erkenntnis zum Ausdruck zu bringen – dass Gott unsere grundlegende Quelle der Versorgung und des Wohlergehens ist. Aus Dankbarkeit für alles, was Gott für uns mit der Wiedergeburt gegeben hat, legen wir mindestens ein Zehntel unseres Nettoeinkommens zur Seite für die Arbeit des Herrn. Durch das Geben des Zehnten werden wir uns unserer Partnerschaft mit Gott bewusst, besonders im finanziellen und materiellen Bereich.

Gott sagt Seinen Leuten in Seinem Wort, den Zehnten zu geben und nennt die Vorteile, die ihnen daraus entstehen. Wir werden in den folgenden Versen sehen, dass wir durch den schlichten Vorgang des Zehnten-Gebens in direkten Kontakt mit Gott kommen und sich dadurch für uns die Schleusen zu Seiner Fülle öffnen.

*Maleachi 3:10-12:*

*Bringt aber den Zehnten in voller Höhe in mein Vorratshaus, auf dass in meinem Hause Speise sei, und prüft mich hiermit, spricht der Herr Zebaoth, ob ich euch dann nicht des Himmels Fenster auf tun werde und Segen herabschütten die Fülle.*

*Und ich will um euretwillen den Fresser bedrohen, dass er euch die Frucht auf dem Acker nicht verderben soll und der Weinstock auf dem Felde euch nicht unfruchtbar sei, spricht der Herr Zebaoth.*

*Dann werden euch alle Heiden glücklich preisen, denn ihr sollt ein herrliches Land sein, spricht der Herr Zebaoth.*

Durch das Geben des Zehnten zeigen wir auf praktischem Weg, dass wir Gott ehren und mit Ihm als Partner zusammen arbeiten wollen und dass wir das Wohlergehen, das Er für unser Leben wünscht, unser Eigen nennen wollen. Teil unserer Partnerschaft mit Gott ist, einen Teil dessen, womit Er uns gesegnet hat, zurückzugeben, um die Mittel zu sichern, die nötig sind, um sein Werk weiter auszuführen.

Maleachi 3:10-12 nennt uns zwei wesentliche Vorteile, die wir erzielen können, wenn wir mindestens ein Zehntel unseres Einkommens zurückgeben zur Unterstützung der Arbeit des Amtes. Als erstes verspricht uns Gott, unser Leben reichlich zu segnen; und zweitens, schützt Er uns vor dem Widersacher, dem Teufel. Gottes Fülle ist immer von Vorteil für unser Leben und es gibt gar keine Schattenseiten. Wenn wir in Harmonie mit Gott zusammenarbeiten, kann Er für uns ganz einfach das tun, was wir für uns selbst nicht tun können. Die großartigen Versprechungen des Alten Testaments in Hinsicht auf den Zehnten sind auch heute noch von Gültigkeit.

*Sprüche 3:9,10:*

*Ehre den Herrn mit deinem Gut und mit den Erstlingen all deines Einkommens,  
so werden deine Scheunen voll werden und deine Kelter von Wein überlaufen.*

Jetzt kommen wir zu der Frage, *Warum wollen wir reichlich geben?* Nun, das Geben des Zehnten ist mit nichts zu übertreffen außer durch die Erhöhung des Betrags; das entspricht reichlichem Geben. „Reichliches Geben“ ist ein Begriff, den wir im Amt von The Way verwenden und der sich auf das freiwillige Geben dessen bezieht, was über den Zehnten hinausgeht.

Geben aus liebenden Herzen ist ein Prinzip in Gottes Wort, das immer reichen Segen abwirft. Es ist unser Privileg, fröhlich zu geben und freigebig zu sein, wissend, dass Gott unsere Befürfnisse reichlich ausfüllen wird, wenn wir geben.

*II. Korinther 9:6-8:*

*Ich meine aber dies: Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen.  
Ein jeder, wie er's sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.*

*Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk.*

Reichliches Geben mit der richtigen Einstellung und aus einem fröhlichen Herzen entspricht der Anerkennung, nach Aussen unser Vertrauen und unserer Liebe zu Gott zu zeigen. Gott hat uns die Möglichkeit gegeben, auf konkrete Weise unsere Partnerschaft mit Ihm zu demonstrieren und Ihn als unseren Versorger und als die Quelle unseres Wohlergehens anzuerkennen. Im Gegenzug füllt Gott reichlich die Bedürfnisse derer, die freigebig sind. Wir können Gott nie überbieten.

*Philliper 4:19:*

*Mein Gott aber wird all eurem Mangel abhelfen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.*

Warum den Zehnten geben? Weil es Gottes Wille für uns ist und weil es unserem Leben Segen und Schutz bringt. Warum reichlich geben? Weil es Gottes Wille ist, dass wir freigebig sind und Ihn in unseren Finanzen an erste Stelle setzen, damit wir freigebig zurückerhalten und noch reich sind zu jedem guten Werk. Gott liebt einen fröhlichen Geber!

*Weitere Informationen finden sich auf [www.theway.org](http://www.theway.org)*

© 2016 by *The Way International*<sup>™</sup>. Alle Rechte vorbehalten.